

Deutscher Name: Silber-Pappel

Wissenschaft. Name: Populus alba

Familie: Weidengewächse

Wissenswertes:

Bei der Silber-Pappel handelt es sich um einen sommergrünen Baum. Ihre Wuchshöhe kann bis zu 45 m betragen. Die Silber-Pappel ist ein typischer Flachwurzler. Die wechselständigen Laubblätter weisen an der Unterseite eine weißfilzige Behaarung auf.

Herkunft:

Ihr Vorkommen befindet sich in Europa, Sibirien, Asien bis Nordafrika. Man findet sie oft in der Nähe größerer Flüsse.

Anzucht:

Die Anzucht durch Samen ist möglich. Die schnellere Variante sind Stecklinge.

Standort:

Die Pappel liebt einen sonnigen Standort, jedoch im Hochsommer steht sie besser im Halbschatten.

Gießen:

Die Silber-Pappel braucht viel Wasser, sie sollte nie austrocknen. Aber Staunässe sollte vermieden werden.

Schneiden:

Die Pappel ist sehr schnittverträglich. Man lässt 6-8 Blattpaare wachsen und nimmt sie dann auf zwei Blattpaare zurück. Sehr dicke Äste sollte man erst im Herbst schneiden.

Drahten:

Gedrahtet werden kann das ganze Jahr über. Immer kontrollieren damit der Draht nicht einwächst.

Düngen:

Flüssig- oder festen organischen Dünger verwenden. Alle 4 Wochen von Frühjahr bis zum Herbst.

Umtopfen:

Am besten im Frühjahr mit einem Wurzelschnitt. Junge Pappeln alle 2-3 Jahre, ältere alle 3-5 Jahre.

Überwinterung:

Ist eigentlich winterhart. Ab -5° sollte sie etwas geschützt werden.